

Regelungen zur Einhaltung der Berufspflichten (Umfang des QS-Handbuchs) – Vorgaben nach WPO und BS WP/vBP

FALLBEISPIEL 1: Einzel-WP mit 4 KMU-Prüfungen, keine Mitarbeiter

Lfd. Nr.	REGELUNGSBEDARF IM QSS gem. § 55b Abs. 2 WPO + § 51 BS WP/vBP (bei Durchführung von Prüfungen nach § 316 HGB)	1 Berufsständisch geforderte Qualitätsziele	WPO	BS WP/vBP	2 Bsp. Risikobeurteilung	3 Einrichtung von Regelungen und Maßnahmen des QMS
1.	Regelung zu internen QSS-Mechanismen , -verfahren zur Risikobewertung, Kontroll- und Sicherheitsvorkehrungen für Datenverarbeitungssysteme		§ 55b II Nr. 1	§ 51 I Nr. 2, 10	gering	Dem WP sind alle Vorgänge und Umstände zur Risikobeurteilung persönlich bekannt.
2.	Einsatz angemessener und wirksamer Systeme und Verfahren, der/des erforderlichen Mittel/Personals vorhandener Ressourcen (Technik, Fachpersonal)		§ 55b II Nr. 2		gering	Einheitliche Ablageregeln (ohne ausformuliertes Sollsystem)
3.	Vorschriften zu Berufspflichten , insbes. Eigenverantwortlichkeit , Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vermeidung der Besorgnis der Befangenheit		§ 55b II Nr. 3	§ 51 I Nr. 1, 2 28-37	gering	Der Berufseid verpflichtet den WP; keine ergänzenden Regelungen erforderlich.
4.	Kenntnisse der 4a. eingesetzten Mitarbeiter, 4b. Fortbildung , 4c. Anleitung und Kontrolle		§ 55b II Nr. 4	§ 51 I Nr. 5, 8, 10	entfällt ./.	(Keine Mitarbeiter)
5.	Regelung zur Führung der Prüfungsakten nach § 51b Abs. 5 WPO		§ 55b II Nr. 5	§ 51 I Nr. 10	gering	Nachvollziehbare Aktenführung ausreichend
6.	Regelung zu Vorfällen, die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungstätigkeit gefährden, Dokumentation		§ 55b II Nr. 6	§ 51 I Nr. 11	./.	
7.	Whistleblower-Verfahren Meldung potentieller / tatsächlicher Verstöße		§ 55b II Nr. 7	§ 51 I Nr. 11	./.	
8.	Grundsätze zur Vergütung und Gewinnbeteiligung nach § 55 WPO		§ 55b II Nr. 8	§ 51 I Nr. 13	./.	
9.	Bei Auslagerung wichtiger Prüfungstätigkeiten an Dritte: Aufrechterhaltung des internen QSS und der Berufsaufsicht		§ 55b II Nr. 9	§ 51 I Nr. 14	ggf.	ggf. sind die rechtlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.
10.	Regelung zur Auftragsannahme und -fortführung, Vorzeitige Beendigung (vgl. § 318 Abs. 6 WPO)			§ 51 I Nr. 2, 3	obligatorisch	Pflicht zur Regelung unabhängig von Risiko und Gegebenheiten der WP-Praxen
11.	Einstellung von Mitarbeitern , Einholung von Erklärungen und deren Dokumentation			§ 51 I Nr. 4	./.	
12.	Jährliche Beurteilung fachlicher Mitarbeiter			§ 51 I Nr. 1	./.	
13.	Gesamtplanung aller Aufträge			§ 51 I Nr. 7	gering	Beispiel: Kalendereintrag reicht aus
14.	Organisation der Fachinformation			§ 51 I Nr. 8	gering	Beispiel: Systematischer Zeitaufschrieb (Zeitumfang ausreichend)
15.	Prüfungsplanung		gem. GoA KMU	§ 51 I Nr. 9	gering	Einheitliche vereinfachte Beachtung des risikobasierten Prüfungsansatzes
16.	Auftragsabwicklung		gem. GoA KMU	§ 51 I Nr. 10	gering	
17.	Regelung zur 17a. Berichtskritik 17b. Konsultation 17c. auftragsbegleitenden Qualitätssicherung		§ 55b II Nr. 12	§ 51 I Nr. 48 § 60 Abs. 1 Nr. 1	hoch hoch obligatorisch	Empfehlung: Möglichkeit für eine externe Berichtskritik schaffen Empfehlung: Voraussetzung für externe Konsultationen schaffen Pflicht zur Regelung unabhängig von Gegebenheiten der WP-Praxis
18.	Schaffung und Pflichten einer Auftragsdatei		§ 51c	§ 51 I Nr. 45	obligatorisch	Pflicht zur Regelung unabhängig von Risiko
19.	Festlegungen zum Nachschausystem			§ 51 I Nr. 15, 49, 63	hoch	Selbstvergewisserung unter bestimmten Voraussetzungen möglich
20.	Mitarbeiterbeurteilung: Leistungsbewertung entkoppelt von Nichtprüfumsätzen bei Prüfungsmandaten			§ 61 Abs. 1 Nr. 1	./.	
21.	Personalwesen: Anreizsysteme für Mitarbeiter zur Steigerung der Qualität / des Qualitätsbewusstseins			§ 61 Abs. 2 Nr. 1	./.	